

# Fischer suchen Nachwuchs

**Vorsitzender Michael Birk wird in seinem Amt bei der Vereinigung bestätigt**



Im vergangenen Jahr waren die Mitglieder der Fischervereinigung stark gefordert. Zweimal innerhalb nur weniger Tage war die Breg im Bereich des Römerbades ausgetrocknet. Obwohl man sich sofort bemühte den Fischbestand zu retten, starb ein großer Teil der ökologisch wichtigen Tiere. Glücklicherweise ist die Fischervereinigung über die sehr gelungene Renaturierung des Kennerbachs, für den sie den gesamten Fischbesatz umsetzten und mit entsprechenden Jungfischen ergänzten.

Der Neubau einer Schieberregelung auf Bräunlinger Gemarkung für die Wasserstandsregulierung in Breg und Kanal ist noch nicht ganz abgeschlossen. Der Vorsitzende Michael Birk hofft, dass mit der Schaffung einer Meldekette und dem Einsatz mehrerer Web-Cams die Zeiten mit mehrfachen Trockenphasen und damit verbundenen Fischsterben in der Breg endgültig der Vergangenheit angehören. 4800 Euro Schadensersatz mussten die Betreiber des Gedea-Wasserkraftwerkes an die Fischervereinigung bezahlen. Für die Renaturierung der Breg von der Bräunlinger Grenze bis nach Donaueschingen wurde eine Planungsfirma beauftragt, die auch die Struktur für die fehlenden Bachforellen schaffen soll. „Baustart ist frühestens im Jahr 2017“, sagt Michael Birk.

Um die vielen Utensilien der Fischer geordnet unterzubringen, soll eine Lagerhalle entstehen. Als möglicher Standort kommt ein Gelände in der Nähe des Bauhofes infrage. Momentan bemüht sich der Verein darum, Spenden und Zuschüsse zu erhalten. Das Fischerfest findet am 28. Juni am neuen Standort auf dem Festplatz statt. Zwar hatte der Platz am Kofenweiher seinen besonderen Charme, aber Strom und Abwasser zu verlegen waren sehr kostspielig.

Über die Renaturierungsmaßnahmen am Kofenweiher berichtet ausführlich Mitglied Fabian Mattner, der das Projekt für sein Studium der Umwelt- und Naturwissenschaften begleitet. Darüber hinaus sollen auf dem Kofenweiher, dem Hüfinger Herzstück schwimmende und begehbare Plattformen installiert werden.

„Nur noch sechs Jugendliche sind in der Jugendabteilung, das sind zu wenig“, berichtet Jugendwart Frank Strauch. Mit einem Schnupperfischen am 18. April, einer Kampagne in der Lucian-Reich-Schule und Anzeigen möchte man die Jugend ansprechen. Der Verein zählt aktuell 138 Mitglieder. Bei den Fischen des Jahres nahm ein Spiegelkarpfen von Udo Wambach aus der Seemühle mit 15 Kilogramm eine Sonderstellung ein.

### **Es wurde gewählt**

Bei den Wahlen wurden Michael Birk als Vorsitzender sowie Thomas Erat als Vize in ihren Ämtern einstimmig bestätigt. Ebenso Thomas Kraft (Kasse), Michael Gmeiner (Schrift), Heinz Frings und Helmut Fürst (Gewässerwart) Frank Strauch und Dietmar Geißler (Jugendwart), Alexander Ruf und Tobias Hör (Fischereiaufseher), Alexander Heitzmann (Gerätewart) und Michael Mayer (Teamchef Festausschuss).